



Elektroniker Lukas Furchert verdrahtet eine Profilmantelungsanlage.

Foto: Düspohl

Düspohl feiert Geburtstag

Der Hersteller von Profilmantelungs- sowie Kaschieranlagen ist seit dem Neustart 2002 auf einem erfolgreichen Weg. Dazu trägt maßgeblich die „RoboWrap“ bei.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Die Firma „Düspohl Maschinenbau“ im Industriegebiet „An der Heller“ feiert jetzt ihr 20-jähriges Bestehen seit der Neugründung 2002. Der international tätige Hersteller von Profilmantelungs- sowie Kaschieranlagen ist seitdem auf solidem Wachstumskurs. Der Stichtag im Mai wird nicht besonders gefeiert, dafür sind alle Mitarbeiter im Juni zu einer Floßfahrt eingeladen.

Sechs Mitarbeiter waren es, die 2002 in dem Gebäude „An der Heller 43“ nach der Insolvenz der 1967 von Reinhard Düspohl gegründeten Firma den Neustart wagten. Heute arbeiten etwa 60 Kolleginnen und Kollegen in dem neuen und größeren Gebäude.

Die Firma stellt Profilmantelungs- und Kaschieranlagen her, die Werkstücke vorwiegend aus Holz und Kunststoff mit unterschiedlichen dekorativen Materialien aus Papier, thermoplastischen Fo-

lien aber auch Furnier veredeln. „Ummantelte Profile begegnen uns im täglichen Leben stetig“, schreibt das Unternehmen: Als beschichteter Fensterrahmen, als ummantelte Sockelleiste im Fußbodenbereich, als Bilderrahmen oder auch als Schubkasten im Schrank. Ein Großteil von Düspohls Kunden gehört zu der Möbel- und Bauelementindustrie.

Zugferd ist die weltweit einzigartige „RoboWrap“

Gewachsen ist die Firma, indem sie stets die innovativsten Lösungen in der Branche präsentieren konnte und ist dem Wettbewerb damit im Hinblick auf Automatisierungsgrad, kurze Rüstzeiten und Reproduzierbarkeit durch intelligente Steuerungssystemen immer einen Schritt voraus. Außerdem bietet Düspohl ein individuelles Lö-

sungskonzept und konfiguriert die Anlagen nach einem selbstentwickelten Baukastensystem kundenspezifisch zu den Produktanforderungen.

Das Zugferd der technischen Entwicklung ist die weltweit einzigartige „RoboWrap“: eine Ummantelungsanlage, bei der Roboter die Handhabung und Einstellungen der Werkzeuge übernehmen. Anwender können ihre Produktivität mit dieser Anlage vervielfachen, da sie Rüstzeiten von durchschnittlich über einer Stunde auf einige Minuten verkürzt. Mehrere Forschungsprojekte, unter anderem mit der Universität Bielefeld sowie dem Fraunhofer IEM aus Paderborn, haben zu dieser Entwicklung elementar beigetragen.

„Weitere Entwicklungskonzepte sind bereits in der Umsetzung, aktuell arbeiten wir mit dem Fraunhofer IEM an einem Kooperationsprojekt zur Integration von Künstlicher Intelligenz“, berichtet

Uwe Wagner, Geschäftsführer der Düspohl Maschinenbau Gesellschaft. Die einzelnen Entwicklungsschritte bringen wiederum weitere Teilprojekte mit sich, dazu gehört auch eine automatisierte Lösung zum Herstellen bzw. Bearbeiten von geometrisch anspruchsvollen Ummantelungsrollen, die in diesem Jahr auf der Hannover Messe ausgestellt wird.

Seit 2005 gehört Düspohl zur internationalen Cefla-Gruppe mit Sitz in Imola, Italien. Obwohl international bekannt und aktiv, bleibt Düspohl dem Standort Schloß Holte-Stukenbrock treu. „Im Herzen der Möbel- und Maschinenbauregion ist Ostwestfalen-Lippe unser optimaler Sitz für Verwaltung sowie Produktion. Anlagen ‚made in Germany‘ sind aufgrund des hohen Maßes an zuverlässiger Qualität und Innovationen weiterhin international renommierter und gefragt“, bestätigt Wagner.